

Pflegeethik Initiative

Von: Bürgerdialog (MWAEV) <buergerdialog@wirtschaft.saarland.de>
Gesendet: Mittwoch, 5. Oktober 2022 09:03
An: 'buero@pflegeethik-initiative.de'
Betreff: AW: Sind Masken wichtiger als Menschlichkeit ?

Sehr geehrte Frau von Stösser,

vielen Dank für Ihre Nachricht an Herrn Barke. Ich wurde gebeten die Beantwortung zu übernehmen.

Mit den getroffenen Maßnahmen versuchen wir ohne einen erneuten Lockdown gemeinsam die Pandemie zu bekämpfen. Auch um ein "normales Leben" mit Familie und Freunde zu ermöglichen. Die Entscheidungen, die dafür getroffen wurden waren nicht einfach, aber sie waren sinnvoll. Masken, insbesondere FFP2-Masken sind ein wichtiges Mittel im Kampf gegen die Verbreitung von Corona. Studien zeigen, dass FFP2-Masken am besten gegen verschiedenen Varianten des Coronavirus helfen.

Sowohl Bundes- als auch Landesregierung tun ihr Möglichstes um eine weitere Überlastung des Gesundheitssystems im Allgemeinen aber auch der Intensivstationen und Notfallambulanzen in Krankenhäusern im Speziellen zu vermeiden.

Die Corona-Impfstoffe reduzieren die Ansteckungsgefahr, minimieren das Risiko einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden, entlasten unser Gesundheitssystem und verhindern Todesfälle. Auch durch entsprechende Auffrischimpfungen kann der Impfschutz wieder deutlich erhöht werden. Der Körper bildet vermehrt Antikörper um sich besser vor dem Virus zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Patrick Kratz

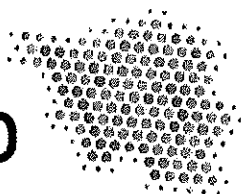


AdM 1
Bürgerbeauftragter

SAARLAND · Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie
Franz-Josef-Röder-Straße 17 · 66119 Saarbrücken
Tel.: +49(0)681 501-4386 · Fax: +49(0)681 501-1526
p.kratz@wirtschaft.saarland.de · www.wirtschaft.saarland.de
Funktionsadresse: referat.m1@wirtschaft.saarland.de

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



Von: Pflegeethik Initiative <buero@pflegeethik-initiative.de>
Gesendet: Dienstag, 27. September 2022 15:25
An: Funktionsadresse Minister (MWAEV) <Ministerin@wirtschaft.saarland.de>
Betreff: Sind Masken wichtiger als Menschlichkeit ?

Sehr geehrter Herr Minister Barke,

Zum Glück gibt es im Saarland auch noch BürgerInnen mit einem gesunden Augenmaß!

Sehr geehrter Herr Kratz,
erlauben Sie mir zu Ihrer Antwort folgende Anmerkungen:

Scheinbar hat es sich bis zu Ihnen noch nicht herumgesprochen, dass die Sachverständigenkommission keinen Hinweis für einen Nutzen von Lockdowns finden konnte. Selbst die Wirksamkeit der FFP2-Maske wird in dem Bericht unter Vorbehalt gestellt. Lesen Sie selbst:

Sachverständigengutachten: Evaluation der Rechtsgrundlagen und Maßnahmen der Pandemiepolitik

Bezogen auf den angeblich höheren Schutz von FFP2- Masken lesen Sie folgendes:

„In einer Analyse des ECDC wird die Wirksamkeit von medizinischen Gesichtsmasken zur Prävention von COVID-19 in der Bevölkerung als moderat eingestuft 219
Diese Studienergebnisse müssen jedoch aufgrund der unvermeidbaren Einschränkungen einer Beobachtungsstudie (auf selbstberichteter Maskenverwendung basierend) mit Vorsicht interpretiert werden. Wie bereits angemerkt, liegen bislang keine klassisch randomisierten, kontrollierten klinischen Studie zum Direktvergleich chirurgischer und FFP2-Masken und dem Risiko einer SARS-CoV-2-Infektion vor. Die dargestellten Befragungsstudien sowie Labor- und epidemiologische Studien deuten jedoch auf einen zusätzlichen Nutzen von FFP2-Masken hin, sofern sie ordnungsgemäß getragen und mit anderen Maßnahmen kombiniert werden 222–225“

Eine weitere Einschränkung ist, dass die meisten publizierten Studien von einem korrekten Tragen der FFP2-Maske durch die befragten Personen ausgehen. In der Praxis liegt die FFP2-Maske jedoch bei vielen Menschen häufig nicht eng genug an, sodass die Luft beim Ausatmen wie bei einem Ausströmventil mit hohem Druck in die Umgebung gelangt. Eine schlechtsitzende Maske hat auch keinen, ggf. sogar einen negativen Effekt 228. Dies ist auch der Fall für medizinische Masken. Alle Maskenarten wirken auch schlechter bei starker Gesichtsbehaarung. In solchen Fällen können Masken eine Scheinsicherheit suggerieren. Welchen Beitrag zur Verbesserung der Prävention eine professionell gestaltete Risikokommunikation zu diesem Thema leisten könnte, ist nicht bekannt (siehe Kapitel 5).“

Hinsichtlich der Trageform der Masken während der Pflegearbeit oder auch in Bussen und Bahnen lässt sich daraus ableiten, dass die Masken keinerlei schützenden Effekt haben, weil es schlicht unmöglich ist, diese ständig festumschließend im Gesicht zu befestigen. Sie werden niemanden finden, keinen einzigen Arzt und keine Pflegekraft mit einer lückenlos anmodellierten Maske. Diese Vorschrift ist völlig absurd, weil nicht umsetzbar.

Die Impfungen wurden offiziell bisher keiner kritischen Bewertung unterzogen. Jedoch hat es sich auch so herumgesprochen, dass keiner der Covid-19 Stoffe die Kriterien einer Impfung erfüllt. Inzwischen fragen sich immer mehr Geimpfte, worin der Nutzen dieser Impfung liegt, wenn doch trotzdem jeder, jeden anstecken kann und die vierfachgeimpften Bewohner jetzt sogar FFP2-Maske tragen müssen.

Meines Erachtens fehlt es der Politik am Mut sich und den Bürgern einzugestehen, dass wir mit SARS-CoV2 werden leben müssen, wie mit anderen Grippeviren auch. Der Beste Schutz ist dabei ein gutes Immunsystem. Also die Stärkung der natürlichen körpereigenen Abwehr. Als Krankenschwester kam ich in jungen Jahren in Kontakt mit allen erdenklichen Grippeerregern. Denn jeden Winter gab es Wochen mit überfüllten Stationen, mit fiebernden, hustenden, schniefenden Patienten auf den Fluren. Niemand trug eine Schutzmaske. Ärzte wie Schwestern liefen in normaler Dienstkleidung von einem Kranken zum anderen. Nur wenige wurden selbst krank. Ich werde bald 70ig und hatte nie eine Grippe. Wer hingegen in der Angst

vor einer Ansteckung lebt, schwächt sein Immunsystem und hört auf zu Leben. Im Grunde handelt es sich bei Corona um ein Angstvirus, dass sich in den Köpfen festgesetzt hat. Dagegen helfen jedoch keine Masken und keine Impfung, sondern der Mut mit einem gewissen Risiko zu leben. Sie fahren ja vermutlich auch Auto, obwohl Sie die Unfallstatistik kennen?

Aus Ihrer Antwort lese ich vor allem, dass Sie selbst der Corona-Angst verfallen sind. So hoffe ich, diese hiermit ein wenig abmildern zu können.

Schöne Grüße ins Saarland
Adelheid von Stösser

Von: Bürgerdialog (MWAEV) [mailto:buergerdialog@wirtschaft.saarland.de]

Gesendet: Mittwoch, 5. Oktober 2022 09:03

An: 'buero@pflegeethik-initiative.de'

Betreff: AW: Sind Masken wichtiger als Menschlichkeit ?

Sehr geehrte Frau von Stösser,

vielen Dank für Ihre Nachricht an Herrn Barke. Ich wurde gebeten die Beantwortung zu übernehmen.

Mit den getroffenen Maßnahmen versuchen wir ohne einen erneuten Lockdown gemeinsam die Pandemie zu bekämpfen. Auch um ein "normales Leben" mit Familie und Freunde zu ermöglichen. Die Entscheidungen, die dafür getroffen wurden waren nicht einfach, aber sie waren sinnvoll. Masken, insbesondere FFP2-Masken sind ein wichtiges Mittel im Kampf gegen die Verbreitung von Corona. Studien zeigen, dass FFP2-Masken am besten gegen verschiedenen Varianten des Coronavirus helfen.

Sowohl Bundes- als auch Landesregierung tun ihr Möglichstes um eine weitere Überlastung des Gesundheitssystems im Allgemeinen aber auch der Intensivstationen und Notfallambulanzen in Krankenhäusern im Speziellen zu vermeiden.

Die Corona-Impfstoffe reduzieren die Ansteckungsgefahr, minimieren das Risiko einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden, entlasten unser Gesundheitssystem und verhindern Todesfälle. Auch durch entsprechende Auffrischimpfungen kann der Impfschutz wieder deutlich erhöht werden. Der Körper bildet vermehrt Antikörper um sich besser vor dem Virus zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Patrick Kratz

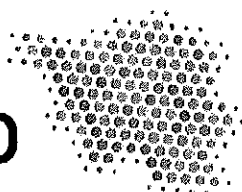


AdM 1
Bürgerbeauftragter

SAARLAND · Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie
Franz-Josef-Röder-Straße 17 · 66119 Saarbrücken
Tel.: +49(0)681 501-4386 · Fax: +49(0)681 501-1526
p.kratz@wirtschaft.saarland.de · www.wirtschaft.saarland.de
Funktionsadresse: referat.m1@wirtschaft.saarland.de

• Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie

SAARLAND



Von: Pflegeethik Initiative <buero@pflegeethik-initiative.de>
Gesendet: Mittwoch, 5. Oktober 2022 13:18
An: 'Bürgerdialog (MWAEV)'
Cc: Fee Friese (ff@stiftung-ganzheitlich-gesund.de); ukhaberecht@t-online.de; Regina
Betreff: AW: Sind Masken wichtiger als Menschlichkeit ?

REGIONALER LEITARTIKEL

Senioren zu Tode beschützt

Manchmal gibt es Themen, bei denen braucht es erst persönliche Betroffenheit, um zu erkennen, wie sehr politische Entscheidungen bis ins letzte Winkelchen des Menschen-Lebens eingreifen und Übles anrichten können. Die neue Maskenverordnung, die der Bund für die Altersheime (und übrigens auch für Behinderten-Einrichtungen) erlassen hat, ist so ein Thema. Viele Menschen werden sich vielleicht nichts dabei denken, wenn sie hören: Maskenpflicht in Gemeinschaftsräumen auch für die Bewohner. Wer aber erst mal einen lieben Menschen in solch einem Heim hat, weiß sofort: Diese Anordnung ist unmenschlich.

Viele alte Menschen leben notgedrungen im Heim. Das ist jetzt ihr Zuhause. Sie haben normalerweise ein nicht allzu großes eigenes Zimmer, aber der größte Teil des Lebens spielt sich draußen ab, in den Gemeinschaftsräumen. In Gruppenräumen, im Essraum, im

Omas und Opas jetzt aussieht? Die sehen den ganzen Tag nur noch Menschen ohne Gesicht. Sie verstehen mit ihren ohnehin schwerhörigen Ohren kaum noch, was die durch die Maske nuscheln. Und wer mit seiner Demenz sowieso schon Probleme hat, die Schwestern und Pfleger zu erkennen, der hat nun gar keine Chance mehr. Für den gibt es nur noch Fremde.

Und all das, obwohl die alten Leute mehrheitlich viermal geimpft sind und Corona schon längst nicht mehr so bedrohlich ist wie noch vor zwei Jahren. Gefragt wurden die alten Leute nicht. Es wird ihnen einfach vom Staat befohlen, dass sie künftig dem Risiko, mit 89 vielleicht an einer Grippe zu sterben alles andere unterordnen müssen, auch ihre letzte verbliebene Lebensqualität. Sie werden zu Tode beschützt.